



HVBG

HVBG-Info 06/1989 vom 23.02.1989, S. 0410 - 0416, DOK 182.17:376.3-2301/017-
BSG

**Zur Frage des Vorliegens einer entschädigungspflichtigen BK
(Lärmschwerhörigkeit) - BSG-Urteil vom 08.12.1988 - 2/9b RU 66/87**

Zur Frage des Vorliegens einer entschädigungspflichtigen Berufskrankheit (Lärmschwerhörigkeit) - Grenzen der freien richterlichen Beweiswürdigung (§ 128 Abs. 1 SGG) ärztlicher Gutachten;

hier: BSG-Urteil vom 08.12.1988 - 2/9b RU 66/87 -
(Zurückverweisung an das LSG)

Das BSG hat mit Urteil vom 08.12.1988 - 2/9b RU 66/87 - das Urteil des LSG aufgehoben und den Rechtsstreit zu erneuten Verhandlung und Entscheidung an das LSG zurückverwiesen. Das Berufungsgericht sei in nicht verfahrensfehlerfreier Weise davon ausgegangen, daß beim Kläger ein lärmbedingter Anteil der Schwerhörigkeit unterhalb eines rentenberechtigenden Grades der MdE (§ 581 Abs. 1 Nr. 2 RVO) bestehe und demgemäß Verletztenrente zu versagen sei.

Die beigefügte BSG-Entscheidung enthält interessante Ausführungen zum Status und zum Beweiswert eines während des laufenden SG-Verfahrens von der BG als Beteiligter (Partei) eingeholten Gutachtens.